

EMSDETTEN



So sieht das Emsdettener Venn aus der Vogelperspektive aus. Innerhalb kurzer Zeit hat sich dort jetzt einiges getan, auch dank des vielen Regens.

EV-Foto: Spellmeyer (A)

Neue Wasserfläche im Venn bietet Lebensraum und Nahrungsangebot für Wiesenvögel

Flacher See mit großem Nutzen

EMSDETTEN. Nicht oft kommt es vor, dass landschaftsgestaltende Maßnahmen so schnell ihre Wirkung zeigen. Doch der viele Regen der vergangenen Woche hat dazu geführt, dass am Südrand des Emsdettener Venns eine neue große Wasserfläche entstanden ist. Die Vorarbeiten dafür waren erst wenige Tage zuvor abgeschlossen worden, heißt es in einer Pressemitteilung der Biologischen Station Kreis Steinfurt.

Eine Landschaftsbaufirma hatte eine flache Senke ausgeschoben. Bereits im Vorjahr waren an gleicher Stelle ein nicht mehr benötigter Stichweg südlich des Venns beseitigt und der weg begleitende Pappelaufwuchs gerodet worden. Die Maßnahme

erfüllt einen mehrfachen Zweck, wie Dr. Peter Schwartze von der Biologischen Station, der die Maßnahmen geplant und begleitet hat, erläutert. „Damit schaffen wir einerseits einen offenen Lebensraum, den Wiesenvögel wie Kiebitz und Uferschnepfe besonders schätzen. Und andererseits verbessert die neue Blänke das Nahrungsangebot sowohl für brütende als auch für rastende Wiesenvögel und Enten“, wird er in

„Der Bereich ist vom Umringweg aus gut einsehbar, von daher dürfte dort einiges zu beobachten sein, wenn die Vögel die Fläche erst einmal für sich entdeckt haben.“

Dr. Peter Schwartze, Biologische Station



Dank der starken Niederschläge hat sich die neu geschaffene Blänke rasch mit Wasser gefüllt.

Fotos: Biologische Station

der Pressemitteilung zitiert. Blänken, das sind flache Wasserflächen im Grünland, in denen die langschnäbligen Wiesenvögel gerne Würmern und anderem essbaren Getier stochern. Auch für ornithologisch interessierte Besucher dürfte die Fläche spannend sein. „Der Bereich ist vom Umringweg aus gut einsehbar, von

für sich entdeckt haben“, sagt Schwartze. Zu guter Letzt ermöglichte die Blänke eine bessere Wasserhaltung im Gebiet. Mit dem anfallenden Boden wurden unter anderem



Rastvögel wie der Kampfläufer profitieren von der neuen Wasserfläche.

rem Gräben verfüllt, die bis dahin zur Entwässerung der randlichen Moorwälder beigetragen haben. „Das kommt letztendlich auch dem Moor und dem Klimaschutz zugute“, freut sich der Biologe.

Das Emsdettener Venn gehört zur Gebietskulisse des Projekts Life-Wiesenvögel NRW, mit dem bis 2027 in mehreren Vogelschutzgebieten in NRW die Lebensräume für seltene und gefährdete Brut- und Rastvogelarten der Feuchtwiesen deutlich verbessert werden sollen. Die EU und das Land NRW finanzieren die Maßnahmen.

Weitere Informationen zum Emsdettener Venn und zum Projekt Life-Wiesenvögel NRW gibt es im Internet unter

www.biologische-station-stiefurt.de | www.life-wiesenvoegel.nrw.de